

Im Woid steckt Zukunft

NEWSLETTER

Oktober 2020

Liebe Waldbesitzer,

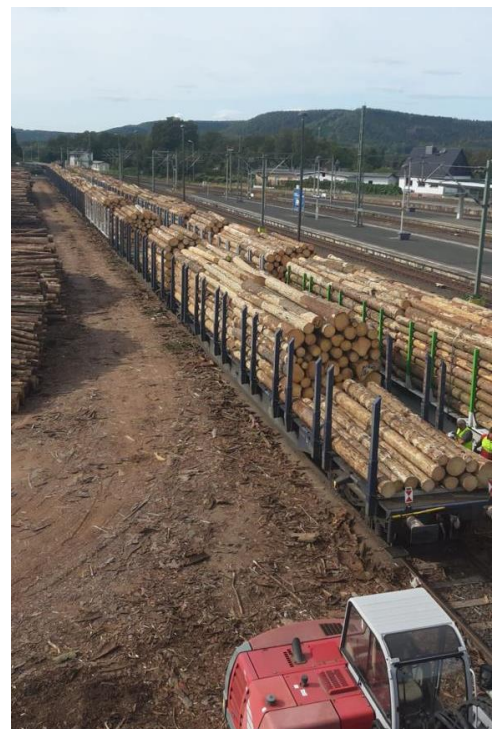
nach wie vor beschäftigt uns die Corona-Krise und die langfristigen Folgen sind nur sehr schwer abzuschätzen. Jedoch ist der Ifo-Index im Holzgewerbe stabil und die regionale Nachfrage nach frischem Kurz- und Langholz hat sich in unserem Vereinsgebiet bestätigt.

Der Optimismus am Rundholzmarkt ist allerdings zweigeteilt. Während in den nördlicheren Bundesländern und im benachbarten Ausland der Kalamitätsanfall nach wie vor sehr hoch ist, konnten wir in begrenzter Menge für unsere Mitglieder gute Preise erzielen. **Das Leitsortiment für Kurzholz 2b B/C liegt für die kommende Einschlagssaison bei 70 €/m³ zzgl. MwSt.** Eine weitere Veränderung am Rundholzmarkt erwarten wir nicht, da nach wie vor europaweit große Schadholzmengen das Angebot bestimmen.

Die aktuell gute Ausgangslage sollte deshalb genutzt werden, um notwendige Durchforstungen durchzuführen.

Kalamitätsgetrieben hat sich die letzten fünf Jahre eine Pfliegerückstau gebildet, welcher waldbaulich dringend aufzuarbeiten ist. **Daneben sind die Verträge nicht nur mengenmäßig, sondern auch zeitlich begrenzt, sodass wir hier eine zeitnahe Bereitstellung empfehlen.** Lassen sie sich auch nicht von Lockangeboten täuschen. Neben dem Preis für das Leitsortiment sind auch die Holzsortierung und das Maß entscheidend. Auf eine verwendungsoptimierte Bereitstellung mit dem besten Erlös über alle Sortimente kommt es jetzt an.

Auch am Langholzmarkt wird traditionell im Herbst eingekauft. **Für schönes frisches Langholz 3a+B-Ware lassen sich Preise bis zu 80 €/m³ zzgl. MwSt. erzielen.** Denken Sie deshalb auch an die Nutzung von schlagreifem Holz. Zu oft mussten wir mit ansehen, wie schönes Holz aufgrund von



Ganzzug nahe Rothenkirchen

Schadereignissen unter Wert verkauft werden musste. Bitte melden Sie Ihre Mengen rechtzeitig in der Geschäftsstelle an, da auch hier die Kapazitäten nicht unbegrenzt sind.

Die Plattlinger Papierfabrik fährt ihren Betrieb nach der Kurzarbeit wieder hoch. Der Papierholzpreis liegt voraussichtlich bei 25 €/Rm zzgl. MwSt. Hier müssen wir mit einem leichten Rückgang rechnen, da der Papierholzsektor nach wie vor stark unter Druck steht. **Aufgrund der neuen staatlichen Fördermöglichkeiten ist die Durchforstung jedoch so attraktiv wie noch nie!** Pflegebestände bis max. 15 m Oberhöhe mit mind. 10% Laubholz- oder Tannenanteil können gefördert werden:



Jungbestandspflege so attraktiv wie noch nie

- Fördersatz/ha: 500 Euro (bei weniger als 4 Wirtschaftsbaumarten = einfache Verhältnisse)
- Fördersatz/ha: 700 Euro (ab 4 oder mehr Wirtschaftsbaumarten = schwierige Verhältnisse)
- Zuschlag für vorheriges Auszeichnen durch Forstfachpersonal (WBV): 100 Euro/ha
- Zuschlag für die systematische Anlage von Pflegepfaden: 300 Euro/ha

Somit sind maximal bis zu 1100 Euro Förderung je ha möglich. Zur Beantragung der Förderung ist der jeweilige Revierförster vom AELF zuständig. Gerne vermitteln wir Arbeitskapazitäten und organisieren Ihren Einschlag. Die WBV steht Ihnen mit Rat und Tat zur Seite! Papierholz sollten Sie bitte in der Geschäftsstelle anmelden. Die Menge zur Vermarktung beträgt optimalerweise mindestens 10 rm, aber auch geringere Mengen können auf Sammelplätzen gelagert und gebündelt vermarktet werden.

Die Holzwerkstoffbranche kämpft mit Absatzeinbrüchen im Möbelsektor. Die Abnahmemengen beim Industriegewichtsholz, welches zwingend 3 m ausgehalten werden muss, sind durch unsere Langzeitverträge gewährleistet. **Jedoch ist der Preis stark unter Druck geraten und liegt bei rund 45 €/t atro zzgl. MwSt.** Auch hier sollten mindestens 10 rm pro Polter bereitgestellt werden.

Der Hackschnitzelmarkt hat sich etwas erholt. Hier liegen die Preise je nach Qualität für grüne Ware frei Waldstraße ungehackt im Schnitt bei 4 €/Srm. Für die CO₂-neutrale Versorgung ist der in unseren heimischen Wäldern nachwachsende Rohstoff Holz in Form von Hackschnitzel die ideale Wahl.

Nun beginnt auch die Zeit für den Laubholzeinschlag. **Im Bereich des Stammholzes zeigt sich ein guter Absatz bei der Baumart Eiche und Buche. Hier können je nach Stärkeklasse Erlöse bis zu 260 €/fm (B-Ware Eiche) und 90 €/fm (B-Ware Buche) erzielt werden.** Die Esche, die Erle und die Birke erreichen je nach Stärkeklasse Erlöse zwischen 68 und 73 €/fm (B/C-Ware). Die Nachfrage nach Ahorn ist gering. Eine Ausnahme bilden sehr schöne Ahorne für die Submission.

Das zum Verkauf dargebotene Laubstammholz ist bis spätestens Anfang März bei der WBV zu melden. Eine Ausnahme besteht für Eichen. Diese können das ganze Jahr über vermarktet werden. Die Stämme müssen einzeln (d.h. mit etwas Platz zwischen den Einzelstämmen) bereitgestellt werden, damit sie gekluppt werden können. Das Verkaufsmaß ist hierbei das Waldmaß. Anschließend wird die Ware mit dem Laubholzeinkäufer vor Ort übernommen und der Erlös kann direkt ausbezahlt werden. **Bei der Auswahl der Lagerplätze ist darauf zu achten, dass der Abtransport jedoch teilweise erst einige Monate später stattfinden kann.** Es sind daher Lagerplätze auszuwählen, bei denen der Abfuhrzeitpunkt eine untergeordnete Rolle spielt. **Die Fracht wird hierbei durch das zuständige Laubholzwerk organisiert.** Die Lagerplätze müssen an LKW befahrbaren Wegen liegen und Kleinstmengen müssen zu Sammelpätzen oder benachbarten Waldbesitzern gebracht werden. Sinnvoll wäre es, wenn mehrere Waldbesitzer regional einen Laubholzeinschlag planen.

Wertholz-Submission 2021

Auch in diesem Winter werden wir uns wieder an der inzwischen schon traditionellen Wertholz-Submission in Waging am See beteiligen. Die „Schätze“ unserer Mitglieder erzielen dort regelmäßig sehr gute Ergebnisse. Im letzten Jahr lieferte die WBV Wasserburg-Haag w.V. den besten Nussbaum, der stolze 850 €/fm erlöste.

Gefragt sind derzeit vorwiegend dunkle Hölzer, wie Eiche oder Nussbaum, **und seltene**

Obsthölzer (gilt auch für Obstbäume aus dem Garten). Aber auch bei besonders starken und schönen Lärchen, Douglasien und Tannen lohnt sich eine Begutachtung, ob der Stamm für die Submission geeignet ist.

Die Anlieferung wird voraussichtlich Anfang Dezember sein. Das bedeutet, dass das Wertholz bereits **im November geschlagen und bereitgestellt** werden muss!

Damit wir einen Überblick über die Menge bekommen, können Sie ihre „Schätze“ **ab sofort bis Mitte November bei der Geschäftsstelle anmelden (Ansprechpartnerin: Irene Neuhof, Tel.: 08075/9390).**

Aufgrund der lohnenden Resultate würden wir uns über eine rege Teilnahme sehr freuen.



Nussbaum der WBV mit einem Erlös von 850 €/fm

„Wald-TÜV“ bestanden

Beim Waldspaziergang bei Surbrunn in der Gemeinde Schnaitsee kann sich der Wanderer voll der reinen Natur hingeben. Stolze und alte Riesen bilden hier das Dach für die Naturverjüngung mit Buchen, Fichten und vielen Tannen. Für diese optimale Mischung haben der Waldbauer Andreas Pichler und seine Eltern in den letzten Jahrzehnten gesorgt. Pichler hob beim Gespräch mit der Heimatzeitung hervor, dass wegen der großen Schwierigkeiten in den letzten Jahrzehnten die Fichten-Monobestände einfach den Gefahren, die durch den Borkenkäfer oder die Trockenheit entstehen, nicht mehr Stand hielten. So war Pichler schon fast gezwungen für einen gesunden Mischwald zu sorgen. Das tolle Ergebnis präsentierte die Wanderung mit dem Waldbauern sowie mit dem Geschäftsführer der Waldbauernvereinigung Wasserburg-Haag Alexander Graßl und der Forstingenieurin und Auditorin Regine Wurnig aus Miesbach.



Schöne Naturverjüngung, entstanden durch kontinuierliche und mäßige Durchforstung

Im Rahmen dieses Waldspaziergangs sollte die Zertifizierung in einem Vor-Ort-Audit überprüft werden. Im Gespräch erläuterte Graßl, dass knapp 2.200 Mitglieder mit einer Fläche von 12.000 ha immer wieder Stichproben zur Zertifizierung unterzogen werden.

Regine Wurnig erklärte an einem besonders schönen Waldstück, dass wie magisch eine Pause anbot, dass „PEFC-Zertifizierung“ (auf deutsch: Programm für die Anerkennung von Forstzertifizierungssystemen) die Garantie für eine nachhaltige Waldwirtschaft bedeutet. „Die Waldbesitzer setzen sich für einen bewussten Umgang mit Holz ein und damit für eine langfristige und verantwortungsvolle Nutzung unserer Wälder. Ziel ist die Schaffung von artenreichen Mischwäldern, die sich aus standortgerechten Baumarten zusammensetzen. Die Bildung von stabilen Beständen, die den



Stolze Riesen und naturnahe Verjüngung luden zur Pause ein. Andreas Pichler (Mitte) führte Alexander Graßl und Regine Wurnig durch seine vorbildlich bewirtschafteten Wälder.

zunehmenden Naturkatastrophen gewachsen sind, sowie die Förderung der heimischen Familienforstwirtschaft.“

PEFC ist die weltweit wichtigste unabhängige Organisation zur Sicherstellung nachhaltiger Waldwirtschaft. Holzprodukte und Papier mit dem PEFC-Siegel stammen aus Wäldern, die nach ökologischen, ökonomischen und sozialen Standards bewirtschaftet werden. Mit diesem wertvollen Siegel bestand der Wald von Andreas Pichler eindrucksvoll den „Wald-TÜV“.

Waldbegänge der WBV Wasserburg

Die **gute Nachricht** für Sie: **wir dürfen nach derzeitigem Stand alle Waldbegänge durchführen**, solange die Veranstaltungen ausschließlich draußen im Wald stattfinden. Die Teilnehmer müssen jedoch **auch im Wald die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln einhalten**. Bitte bringen Sie deshalb unbedingt Ihre **Mund-Nasen-Maske** zum Waldbegang mit!

Personen, die leichte Krankheitssymptome haben oder in den 14 Tagen vor dem Waldbegang Kontakt zu Covid-19-Fällen hatten, dürfen jedoch nicht am Waldbegang teilnehmen.

Über kurzfristige Änderungen informieren wir Sie selbstverständlich in den **Tageszeitungen!**

<p>Montag, den 02.11.2020 Gemeinde Griesstätt, Halfing, Schonstett Treffpunkt: 13:00 Uhr Gasthaus Heitmayer, Schonstett zum Waldbegang;</p>	<p>Mittwoch, den 18.11.2020 Gemeinde Pfaffing, Edling Treffpunkt: 13:00 Uhr beim Neuwirt in Rettenbach zum Waldbegang;</p>
<p>Freitag, den 06.11.2020 Gemeinde Amerang mit OT Stephanskirchen, Kirchensur, Evenhausen Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Höhne in Kirchensur zum Waldbegang;</p>	<p>Freitag, den 20.11.2020 Gemeinde Soyen Treffpunkt: 13:00 Uhr Gasthaus Häuslmann zum Waldbegang;</p>
<p>Samstag, den 07.11.2020 Gemeinden Unterreit, Jettenbach, Gars, Bereich Mittergars Treffpunkt: 13:00 Uhr Wildpark Oberreith zum Waldbegang;</p>	<p>Samstag, den 21.11.2020 Gemeinden Kirchdorf und Reichertsheim Treffpunkt: 13:00 Uhr Gasthaus Westner in Hacklthal zum Waldbegang;</p>
<p>Mittwoch, den 11.11.2020 Gemeinde Babensham Treffpunkt: 13:00 Uhr Holzlagerplatz Fa. Obermeier zum Waldbegang;</p>	<p>Mittwoch, den 25.11.2020 Gemeinde Rott, Ramerberg, Zellereit, Rettenbach Treffpunkt: 13:00 Uhr Gasthaus Stechl, Rott zum Waldbegang;</p>
<p>Freitag, den 13.11.2020 Gemeinde Eiselfing, Kerschdorf, Wasserburg Treffpunkt: 13:00 Gasthaus Brands in Alteiselfing zum Waldbegang;</p>	<p>Freitag, den 27.11.2020 Gemeinden Gars und Haag Treffpunkt: 13:00 Uhr Grandl's Hofcafe zum Waldbegang;</p>

Samstag, den 14.11.2020

Gemeinden Maitenbeth und Rechtmehring
Treffpunkt: 13:00 Uhr beim Wirt z'Brandstätt
zum Waldbegang;

Freitag, den 27.11.2020

Gemeinde Albaching, Kalteneck
Treffpunkt: 13:00 Uhr Wirtshaus Kalteneck
zum Waldbegang;

**Zum 70-jährigen Jubiläum hat die WBV für Sie Mützen für den Waldbegang anfertigen lassen.
Über Ihren Besuch freuen wir uns!**

Impressum:

Der WBV-Newsletter erscheint in unregelmäßigen Abständen.

Herausgeber: Waldbesitzervereinigung Wasserburg/Inn-Haag w.V., Asham 13, 83123 Amerang

Telefon: (0 80 75) 93 90, Fax: (0 80 75) 93 91

E-mail: wbv-wshaag@gmx.de,

Homepage: <http://www.wbv-wasserburg.de/>